© Verein Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

Endemic Bird Areas of the World

Foto: M. Dvorak

Lavareiher (Butorides sundevalli) – eine endemische Vogelart auf den Galápagosinseln

Im Frühjahr 1998 ist das neueste Buch von BirdLife International, „Endemic Bird Areas of the World" erschienen. Erstmals wurden dabei die Areale sämtlicher Vogelarten, die kleine, auf bestimmte Gebiete beschränkte Verbreitungsareale bewohnen (sogenannte „endemische" Arten) kartographisch erfaßt und Gebiete, in denen zwei oder mehr solcher Arten vorkommen, als sogenannte „Endemic Bird Areas" (EBAs) ausgewiesen.

Die Vielfalt an Lebensformen auf der Erde, in neuester Zeit unter dem Begriff Biodiversität bekannt, nimmt weltweit in oft erschreckendem Maß ab. Obwohl mehr und mehr Anstrengungen unternommen werden, diesen Rückgang zumindest zu bremsen, bleiben Schutzbestrebungen einerseits durch die nur begrenzt zur Verfügung stehenden finanziellen Mittel und andererseits durch die oft unzureichende Kenntnis der Verbreitung vieler Arten sehr oft in ihrer Wirkung beschränkt.

BirdLife International nutzt im Rahmen seines Biodiversitäts-Projektes Vögel als Indikatoren für Gebiete mit hohem Endemismus und liefert damit einen ganz wesentlichen Beitrag zur Festlegung der Prioritäten für die weltweite Erhaltung der Biodiversität. Die nur begrenzt vorhandenen Mittel können damit ganz gezielt in diesen besonders wertvollen Gebieten eingesetzt werden.

Die Inhalte des Buches zeigen:

- Über 25 % aller Vogelarten (2.561) haben geographisch beschränkte Verbreitungsgebiete, d.h. ihr Areal umfaßt weniger als 50.000 km² (entspricht ca. 60 % der Fläche Österreichs).
- Die Areale vieler dieser Arten überlappen in bestimmten Gebieten, die als sogenannte EBAs („Endemic Bird Areas") ausgewiesen wurden. Es zeigte sich, daß die Mehrzahl (93 %) der Arten mit beschränkten Verbreitungsgebieten von den insgesamt 218 abgegrenzten EBAs abgedeckt wird.
- 816 weltweit gefährdete Vogelarten haben auch geographisch beschränkte Verbreitungsgebiete, das sind fast drei Viertel aller bedrohten Arten.
- 62 geographisch beschränkte Vogelarten sind in den letzten 200 Jahren ausgestorben.
- EBAs sind zwar prinzipiell über die ganze Welt verteilt, doch ist der Großteil (77 %) in den Tropen und Subtropen zu finden. Die Länder mit den meisten EBAs sind Indonesien, Mexiko, Brasilien, Peru, Kolumbien, Papua-Neuguinea und

©Birdlife Österreich, Gesellschaft für Vogelkunde, Austria, download unter www.biologiezentrum.at

China mit jeweils über 10 Gebieten. Europa ist hingegen mit Ausnahme Zyperns und des Kaukasus nicht vertreten.

- Die meisten EBAs liegen in Waldgebieten, speziell in tropischen Tieflandregenwäldern und montanen Feuchtwäldern.
- Sowohl die Größe der EBAs (von wenigen bis zu mehr als 100.000 km²) als auch die Anzahl der in den Gebieten vorkommenden Arten mit beschränkten Verbreitungsgebieten variiert beträchtlich.
- Rund 20 % aller Vogelarten (rund 2.000) sind auf nur ein Prozent der Erdoberfläche beschränkt.
- Der Großteil der EBAs ist auch für andere Tier- und Pflanzenarten mit beschränkten Verbreitungsgebieten bedeutsam: so sind etwa mehr als 60 % der EBA-Fläche auch sehr bedeutsame Pflanzengebiete.

Die Ergebnisse der Studie zeigen klar, daß durch den konzentrierten Einsatz von Schutzmaßnahmen auf einer vergleichsweise kleinen Fläche ein beträchtlicher Teil der noch vorhandenen terrestrischen Biodiversität erhalten werden kann. Den bislang ausgewiesenen 218 EBAs kommt in diesem Zusammenhang höchste Priorität zu.

Auf nationaler Ebene kommt den EBAs vor allem bei der Umsetzung internationaler Konventionen große Bedeutung zu. Speziell die 1992 in Rio de Janeiro verabschiedete Konvention zur Erhaltung der Biodiversität verpflichtet Mitgliedsstaaten, besonders bedeutsame Gebiete und Ökosysteme auszuweisen.

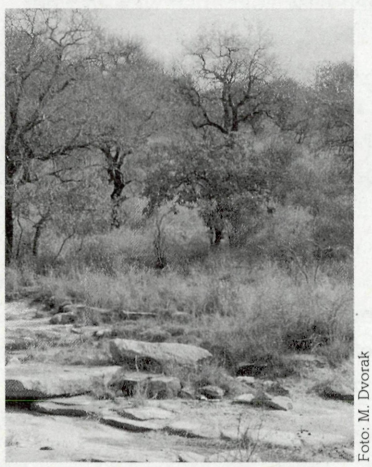
Foto: M. Dvorak

Savanne im EBA 91 Südafrikanisches Grasland.

Foto: A. Ranner

Dichter Küstenbusch im EBA 186 Südwestaustralien.

Auf lokaler Ebene kann die nun vorliegende Information vor allem dafür genutzt werden, besonders schützenswerte Gebiete innerhalb der EBAs als vorrangig auszuweisen, wie es etwa im nunmehr weltweiten Programm „Important Bird Areas" geschieht.

Seit seinem Erscheinen hat das Buch beträchtliche Aufmerksamkeit erregt. Insgesamt 1.000 Exemplare wurden an Naturschutzorganisationen, Geberorganisationen, relevante Regierungsstellen und andere Entscheidungsträger verteilt. Weiters wurde zur Öffentlichkeitsarbeit diverses Informationsmaterial wie Posters, Broschüren und Diaschauen produziert. Im Rahmen des letzten Treffens der Vertragspartner der Biodiversitätskonvention im Mai 1998 in Bratislava wurden die Delegierten mittels Vorträgen und Seminaren speziell über die Bedeutung des EBA-Konzeptes für die Implementierung der Konvention informiert.

Das Buch bietet aber nicht nur dem mit Biodiversitätsschutz befaßten Wissenschaftler, sondern jedem interessierten Ornithologen vielfältige Informationen. In leicht verständlichem Englisch geschrieben, werden insgesamt 218 EBAs auf jeweils 2 – 5 Seiten vorgestellt. Für jedes Gebiet finden sich allgemeine Angaben zur Geographie, Geologie, Lebensräumen und den relevanten Vogelarten sowie ein ausführliches Kapitel über Gefährdung und Schutzstatus. Übersichtliche Tabellen listen die vorkommenden endemischen oder fast-endemischen Arten und deren Habitate auf, eine Karte verdeutlicht die Lage des Gebietes.

Besonders für reise- und abenteuerlustige OrnithologInnen bietet „Endemic Bird Areas" eine übersichtliche Darstellung besonders lohnenswerter Reiseziele und sie können mit ihren Beobachtungen (für sehr viele der Gebiete sind aktuelle Daten rar) wesentlich zur Kenntnis der Vogelwelt beitragen.

(Übersetzung eines Artikels von A. Stattersfield in World Birdwatch 4/1997)

Michael Dvorak

Endemic Bird Areas of the World: priorities for Biodiversity conservation.
von A. J. Stattersfield, M. J. Crosby, A. J. Long und D. C. Wege.
1998. 860 Seiten, Preis £ 37.
ISBN 0 946 888 33 7.
Zu bestellen bei
Natural History Book Service,
2-3 Wills Road, Totnes,
Devon tQ9 5XN, England.
Tel. 0044 (0) 1803 865913,
Fax 0044 (0) 1803 865280,
E-mail orders@nhbs.co.uk

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Vogelschutz in Österreich - Mitteilungen von Birdlife Österreich

Jahr/Year: 1998

Band/Volume: 014

Autor(en)/Author(s): Dvorak Michael

Artikel/Article: Endemic Bird Areas of the World 18-19